

DIESE WIESE IST KEIN HUNDEKLO

Hier werden Futter- und Lebensmittel produziert!



Hundekot kann zu Krankheiten und Tod von Kühen und Kälbern führen.

Bauernbund



Fotos: OÖ Bauernbund; Grubärin-stock.adobe.com

Hier beginnt die

Salatschüssel meiner Kuh



LR Max Hiegelsberger

Foto: Präsi

Die Natur dient als Lebensraum für viele verschiedene Tierarten und Pflanzen. Auch wir Menschen sehen die Natur als einen wichtigen Erholungsraum. Doch vor allem ist sie die unersetzliche Grundlage für die tagtägliche Lebensmittelproduktion. Fäkalien von Hunden gefährden diese überlebenswichtige Nutzung.

Hundekot in Wiesen und Äckern führt zu massiven gesundheitlichen Problemen in der Tierhaltung. Die Bakterien, welche sich im Hundekot befinden, verursachen bei Rindern und Schafen Fehlgeburten.

Diese Folgen bringen den Bäuerinnen und Bauern nicht nur einen massiven wirtschaftlichen Nachteil, sondern auch die Tiere durchleben aufgrund von rücksichtslosen Hundehaltern unvorstellbare Qualen, welche sehr einfach zu vermeiden wären.

Wiesen, Weiden und Futterflächen müssen demnach frei von Hundekot bleiben. Auch außerhalb der Stadt ist ein „Gackerlsackerl“ zu verwenden.

Doch damit ist es leider nicht getan. Immer öfters wird der Hundekot sorgfältig in ein Sackerl verpackt, jedoch wird dieses dann rücksichtslos in der Natur entsorgt.

„Für uns ist klar: So etwas darf nicht mehr passieren!“

– LR Max Hiegelsberger

Hundekot im Futter: Bauernbund klärt auf

Mit der Hundekotinformationstafel informiert der OÖ Bauernbund die Bevölkerung, schafft Bewusstsein und schützt die Tiere vor unnötigen Leid. Unsere Wiesen und Felder sind die Teller unserer Tiere und sicher nicht als Hundeklo gedacht.

„Mit etwas Hausverstand kann viel Tierleid vermieden werden. Für mich ist klar: Umweltschutz ist Tierschutz“, zeigt sich Bauernbund – Landesobmann LR Max Hiegelsberger überzeugt.

Umweltverschmutzung gefährdet Tier und Mensch

Auch achtlos weggeworfener Müll, wie Metall Dosen und Plastikflaschen verunreinigen das Erntegut und sind für die Tiere lebensgefährlich. Schon ein kleines Stück Metall im Futter kann den Tod eines Tieres bedeuten!

Vor allem Zigarettenstummeln stellen ein großes Problem dar, da die Filter nicht verrotten, jedoch das Grundwasser verseuchen.

„Für mich ist klar: Umweltschutz ist Tierschutz.“

– LR Max Hiegelsberger